

FACHDIENST	MITTEILUNGSVORLAGE
Stadt- und Verwaltungsmarketing	

Geschäftszeichen 3-12/RT	Datum 17.06.2015	MV/2015/061
-----------------------------	---------------------	--------------------

Gremium	Beratungs- folge	Termin	Beschluss	TOP
Haupt- und Finanzausschuss	1	06.07.2015		

Sachstand Internetplattform wedel.de

Inhalt der Mitteilung:

Wie vereinbart berichtet die Verwaltung dem Haupt- und Finanzausschuss in regelmäßigen Abständen über die Entwicklung von wedel.de.

Die Internetplattform der Stadt Wedel ist derzeit mit im Schnitt 56.800 Besucherinnen und Besuchern pro Monat ein wachsendes Medium. Im letzten Jahr lag der Durchschnitt zum Vergleich bei 51.800 Leserinnen und Lesern. Die neue städtische Seite existiert nun seit etwa zweieinhalb Jahren. Wir befinden uns nun in der Phase 2, die folgende Elemente umfasst:

- Mehrsprachigkeit
- Veranstaltungskalender
- Karriereportal
- Aktualisierung des Branchenbuches
- die Überarbeitung der Webcam Präsenz
- Responsive Design (mobile Version)
- Jobbörse
- Integration aller städtischer Außenstellen: Feuerwehr, Stadtentwässerung, Musikschule, Wedel Marketing, Kinder- und Jugendzentrum, Stadtmuseum, Stadtbücherei und Volkshochschule, Wedel Marketing
- Onlinebewerbung

Sachstand zur Umsetzung der Phase 2:

Die Mehrsprachigkeit, die Erstellung eines Veranstaltungskalenders und das Karriereportal wurden bereits umgesetzt. Die Aktualisierung des Branchenbuches erfolgt jährlich.

Zu den beliebtesten Seiten auf www.wedel.de gehören die Webcams. Um diesen Rechnung zu tragen, wurden die Webcam-Seiten mit einer Karte ergänzt, die nun den Standort der einzelnen Kameras anzeigt. Dieses ansprechende Design konnte kostenlos durch die Erstellung einer eigenen Google My Maps Karte optimiert werden.

Eine Jobbörse wird derzeit durch die Stadtverwaltung in Abstimmung mit Kommunikateam mit

=====

„Bordmitteln“ erstellt. Dies bietet für www.wedel.de eine neue Einnahmemöglichkeit, da Unternehmen Stellenanzeigen aufgeben können. Durch die eigene Umsetzung besteht eine hohe Flexibilität der Jobbörse, die es ermöglicht nach den ersten Erfahrungen gegebenenfalls Anpassungen selbst vornehmen zu können.

Die Integration möglichst aller Außenstellen ist mit erheblichen technischem und zeitlichem Aufwand verbunden. Das Thema ist insofern auch sensibel, weil die Außenstellen bislang alle ihre Auftritte eigenständig auf- und ausgebaut haben. Eine Integration soll nach und nach erfolgen. Integriert ist der BusinessPark Elbufer und teilweise der Verein Wedel Marketing. In diesem Jahr ist die Integration der Feuerwehr, der Stadtentwässerung und der Musikschule geplant, was sich teilweise bereits in der Umsetzung befindet. Kommendes Jahr werden dann die restlichen Außenstellen auf www.wedel.de integriert.

Die steigende Nutzung von mobilen Endgeräten und die damit einhergehenden neuen Ansprüche der Leserinnen und Leser machen es erforderlich, www.wedel.de der Zeit anzupassen und eine mobile Version zu schaffen. Hierzu findet derzeit eine Preismfrage für die Umsetzung statt. Nach Vergleich der Angebote wird eine Agentur bestimmt, so dass die mobile Version möglichst schnell und kostengünstig umgesetzt werden kann.

Die Möglichkeit sich auch online bei der Stadt zu bewerben soll voraussichtlich noch in diesem Jahr umgesetzt werden. Dies ist ein wichtiger Schritt zu einer zeitgemäßen Rekrutierung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der Einsatz von social media ist auf offiziellen Seiten von Städten und Gemeinden nach Aussagen des schleswig-holsteinischen Datenschutzbeauftragten nicht zu empfehlen. Mit Unterstützung des Kommunikateam gibt es auf facebook eine wedel.de-Seite. Kommunikateam stellt sicher, dass nichts auf facebook eingestellt wird, was die Stadt nicht möchte, andererseits wird aber dem Informationsbedarf der Öffentlichkeit Rechnung getragen.

Finanzen:

Die Erträge aus der Vermarktung der Seite entwickeln sich positiv. Sie sind im Vergleich zu 2012 um 70 Prozent gestiegen. Dies zeigt, dass der städtische Internetauftritt an Attraktivität deutlich zulegen konnte.

Dienstleister

Der Vertrag mit einem der Dienstleister wurde Ende 2014 aufgelöst. Weitere 2 Dienstleistungsverträge wurden neu verhandelt mit dem Ziel den städtischen Aufwand zu reduzieren und sollen in Kürze unterschrieben werden. Weitere Informationen können auf Wunsch im nicht-öffentlichen Teil gegeben werden.